



Seitenanzahl: 315
Abbildungen: 36
Format 22.5 x 16 cm
Buch, Gebunden
ISBN: 978-3-907291-46-7
Erscheinungsdatum 21.03.2022

Sterbehilfe in der Schweiz: Vom Tabu zum Modell

Dieses Buch ist das erste, das die Geschichte der Suizidhilfe in der Schweiz umfassend darstellt. Es erschien zum 40-jährigen Bestehen von EXIT Deutsche Schweiz und richtet sich an alle, die sich für die gesellschaftliche, politische und historische Entwicklung der Sterbehilfe interessieren.

Die Schweiz ist international ein Sonderfall: Seit Jahrzehnten ist hier möglich, was in vielen Ländern verboten ist – leidende Menschen dürfen mit einem ärztlich verschriebenen Medikament selbstbestimmt sterben. In «Selbstbestimmt bis zuletzt» erzählt der Autor Karl Lüönd* diese Entwicklung in packenden Episoden. Pionierinnen und Pioniere haben das Menschenrecht auf die «letzte Hilfe» gegen den Widerstand von Teilen der Ärzteschaft, der Kirchen und der Politik erstritten. Durchgesetzt wurde es von Bürgerinnen und Bürgern, die die direkte Demokratie beim Wort nahmen.

Das Sachbuch, das sich stellenweise wie ein Krimi liest, rückt zentrale Tatsachen zurecht. Es zeigt unter anderem, dass die Suizidhilfe anfangs nicht das wichtigste Ziel der EXIT-Vereinigung war, sondern die Patientenverfügung und deren Durchsetzung. Zudem werden Namen genannt, Konflikte offengelegt und die inneren Auseinandersetzungen der Bewegung sichtbar gemacht. Der Einsatz hat sich gelohnt: Inzwischen ist die liberale Sterbehilfe-Politik in der Schweiz gefestigt, der assistierte Suizid gilt international als Vorbild.

Vergünstigung für Mitglieder

EXIT-Mitglieder erhalten auf den Buchpreis von CHF 36.– einen Rabatt von 30 %. Dafür legen Sie auf www.nzz-libro.ch den Titel «Selbstbestimmt bis zuletzt» in den Warenkorb. Nach Eingabe der Adressdaten und Zahlungsart kann in der Bestellübersicht der Rabattcode **EXIT-30** eingegeben und auf den Button «Gutscheincode einlösen» geklickt werden. Anschliessend wird der Betrag automatisch abgezogen, was in der Bestellübersicht beim geänderten Kaufbetrag ersichtlich ist. Pro E-Mail-Adresse ist der Code nur einmal einlösbar, gültig für Print und E-Book.

***Karl Lüönd** (*1945) Ausbildung in Werbung und PR; Lokalreporter in Luzern und Innerschweizer Korrespondent für bedeutende Tageszeitungen, 1972–1980 Mitglied der Chefredaktion des Blick (Nachrichtenchef, Chefreporter mit weltweiten Einsätzen), 1980–1982 Chefredaktor des ZüriLeu, 1982–1999 Mitbegründer, Chefredaktor, zeitweise Verleger der Züri Woche, seit 1999 freier Publizist, Berater, Dozent; Gründer von Spezialzeitschriften und Autor von ca. 70 Büchern über wirtschafts- und medienhistorische Themen.